

Mappe

Wissen wie's geht –
wissen was kommt



■ **Wohngesunde
Baustoffe
nachhaltig und
umweltbewusst**

Ein natürliches Raumklima für
die Indoor-Generation

■ **Historische
Bausubstanz
erhalten statt abreißen**

Restaurierung: vom Trend zur
Notwendigkeit

■ **Tapeten Teil 2
Dekorativ oder
funktional**

Die Tapete ist die Diva der
Raumgestaltung

Heleen van Gent

Wie die AkzoNobel-Designchefin
Trendfarben entwickelt

Nachstellung von Putzmörteln

»Bei der Nachstellung eines Putzmörtels an Objekten auf der Basis denkmalpflegerischer Anforderungen kommen spezielle Produkte mit jeweils angepassten Korn- und Bindemittel-Zusammensetzungen zur Anwendung. Ziel ist es, dass er das gleiche optische Erscheinungsbild zeigt wie der bauzeitliche Befund. Zudem muss der Putzmörtel den technischen Parametern weitestgehend entsprechen, dem Zustand des Bauwerks und den Nutzungsanforderungen Rechnung tragen«, informiert Constance Brade.

Constance Brade ist in der Bauberatung bei Baumit tätig und beschäftigt sich intensiv mit historischer Bausubstanz



»Die Verwendung von angepassten Werkrockenmörtelmischungen stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, die Einhaltung der denkmalpflegerischen Anforderungen sicherzustellen. Neben der Materialzusammensetzung ist die gewählte Handwerkstechnik maßgeblich für die Oberflächenstruktur und das gesamte Erscheinungsbild. Ein Handwerker steht hier vor der Herausforderung, traditionelle Handwerkstechniken neu zu erlernen und bei der Fassadengestaltung umzusetzen. Auf Anfrage entwickeln wir maßgeschneiderte Putze und Mörtel auf Basis nachempfunderer Bestandsrezepturen.«

Objektbeispiel für eine Ausführung mit nachgestellten Putzmörteln ist die Dorfkirche Stünzhain, die für die vorbildlichen Leistungen bei der Fassadeninstandsetzung ausgezeichnet wurde. Noch heute kann man am Mauerwerk erkennen, wie der ursprünglich kleine Kirchenbau im Lauf der folgenden Jahrhunderte ab 1585 in verschiedenen Bauphasen umgebaut und erweitert wurde. Die Fassadengestaltung, die Putzstruktur und die Fassadenfarbgebung wurden auf der Grundlage der Ergebnisse einer restauratorischen Befunduntersuchung im Erscheinungsbild des frühen 18. Jahrhunderts ausgeführt. Der als grobkörniger Grundputz aufgetragene Kalkputz diente dabei als griffiger Untergrund für den nach Befund nachgestellten historischen Spritzputz. Als Kontrast fungieren dazu die glatt geputzten Fensterfaschen, sowie die klare Trennungslinie zwischen Turm und Kirchenschiff – die gleichzeitig als Dehnfuge angelegt ist.

Die Anforderungen und Zielstellungen der Denkmalpflege berücksichtigen für die Materialauswahl und die Gestaltung bei der Restaurierung, Renovierung und Rekonstruktion von Baudenkmalern sowie der Sanierung besonders erhaltenswerter historischer Objekte sowohl die Aspekte der Geschichte des Gebäudes als auch die typischen regionalen Merkmale von den Rohstoffen bis zur Handwerkstechnik.

Auf der Basis der speziellen Objektanforderungen sind spezielle Produkte mit jeweils angepassten Korn- und Bindemittel-Zusammensetzungen zu konzipieren. Gleichzeitig muss dem Zustand des Bauwerkes und den Nutzungsanforderungen Rechnung getragen werden. Die vorhandene Salz- und Feuchtebelastung sowie Schädigung durch Alterungs-, Umwelt- und Nutzungseinflüsse sind zu beachten und erfordern bei der Neukonzipierung ausreichend Berücksichtigung. Aus denkmalpflegerischer Sicht soll der neue Putzmörtel möglichst dem bauzeitlichen Befund entsprechen. Als Materialhersteller



Verwendete Produkte von Baumit an diesem Objekt: Kalkputz Klima RK 39, Historischer Oberputz HR 780394 X, multiContact MC 55 W, Trass MM 50, VorspritzMörtel VS 60, Sanova SP Grano, Stuccoco Mono SM 86

muss die Herstellung in den Anlagen möglich sein. Aus planerischer Sicht sind sowohl die vorhandenen Bauwerkschäden zu beherrschen als auch die gültigen normativen Vorgaben einzuhalten. Aus handwerklicher Sicht soll die Verarbeitung auch unter Einsatz moderner Technik möglich sein. Und zuletzt wünscht sich der Bauherr, dass der zur Verfügung stehende Kostenrahmen nicht überschritten wird und die Maßnahme entsprechend dauerhaft ist.



Fotos: Baumit